



**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

An die
Fraktionen
im Rat der Stadt Bergisch Gladbach

**Fachbereich 2 - Finanzen
Fachbereichsleiter**

Bürogebäude Hauptstr.
Hauptstr. 192
Auskunft erteilt:
Harald Schäfer, Zimmer 206
Telefon: 02202 14-2603
Telefax: 02202 14-2677
E-mail: h.schaefer@stadt-gl.de

23.11.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie mit den Fraktionsvorsitzenden abgestimmt wird die Verwaltung den Entwurf eines Doppelhaushaltes für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 – mit dem Ziel eines genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzepts (HSK) – in den Rat einbringen.

Der Verwaltungsvorstand hat sich zwischenzeitlich auf folgende Vorgehensweise verständigt:

- Zunächst wird die Verwaltung dem Rat in seiner Sitzung am 13.12.2011 aus formalen Gründen vorschlagen, den Beschluss der Verweisung des bisherigen Haushaltsentwurfs für 2012 in die Fachausschüsse aufzuheben und den Kämmerer und den Bürgermeister mit der Erstellung eines Entwurfs für einen Doppelhaushalt zu beauftragen.
- Den Fachausschussvorsitzenden wird für die anstehende Sitzungsperiode empfohlen, den Punkt „Haushaltsberatungen“ nicht auf die Tagesordnung zu nehmen. Falls die Einladungen schon mit einem entsprechenden Tagesordnungspunkt versandt sind, wird den Ausschüssen empfohlen, den Punkt abzusetzen.
- Die Verwaltung wird dem Rat empfehlen, unabhängig vom Doppel-Kern-Haushalt die Wirtschaftspläne 2012 für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen wie geplant bereits im Dezember zu verabschieden.
(Die Verknüpfung der Wirtschaftspläne Abfallwirtschaftsbetrieb und Abwasserwerk mit dem Kernhaushalt sind zu vernachlässigen. Die Abführung des Abwasserwerks an den Kernhaushalt wurde vom Rat ohnehin gedeckelt.
Der Wirtschaftsplan für den Immobilienbetrieb enthält zwar verschiedene Wechselwirkungen zum Kernhaushalt. Dennoch sollte mit seiner Verabschiedung nicht gewartet

werden, da die Rechtskraft des Kernhaushalts erst nach der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde eintritt, während die erforderlichen Investitionen in die Schulinfrastruktur bereits in den – in diesem Jahr früheren – Sommerferien erfolgen sollen. Sollten sich durch den Doppelhaushalt gravierende Veränderungen bei den Schnittstellen zum Immobilienbetrieb ergeben, könnte der Wirtschaftsplan des Immobilienbetriebes durch einen Nachtrag entsprechend angepasst werden.)

- Bezüglich der Investitionen des Kernhaushaltes wird die Verwaltung dem Rat vorschlagen, die verwaltungsintern bereits abgestimmten, den Vorgaben des Nothaushaltsrechts entsprechenden Investitionen 2012 – 2015 in der Dezembersitzung vorab zu beschließen und sich damit für den Doppelhaushalt selbst zu binden. Dies ermöglicht eine Vorabstimmung aller nichtrentierlichen Investitionen aus dem Kernhaushalt und den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. Nur so macht die Verabschiedung des Wirtschaftsplans Immobilienbetrieb bereits im Dezember Sinn.
Weitere – ausschließlich rentierliche – Investitionen wird die Verwaltung erst mit dem Doppelhaushalt vorschlagen.
- Den Entwurf des Doppelhaushalts 2012 / 2013 wird die Verwaltung zusammen mit Vorschlägen für ein 10-Jahres-HSK in der Ratssitzung am 14.02.2011 einbringen.
- Für die Verabschiedung des Doppelhaushalts wird der Bürgermeister zu einer Ratssitzung am 29.03.2011 einladen.
- Dazwischen haben die Fachausschüsse Gelegenheit zu Haushaltsberatungen. Die Verwaltung hat mit den Ausschussvorsitzenden, deren Ausschüsse nach dem aktuellen Sitzungskalender in diesem Zeitraum bisher keinen Sitzungstermin haben, bereits zusätzliche Termine abgestimmt.

Ich hoffe, dass es uns gemeinsam gelingt, mit einem genehmigungsfähigen Haushalts-sicherungskonzept ein Stück kommunale Handlungsfreiheit (mit dem Ziel, wirtschaftlich sinnvoll zu handeln) wiederzuerlangen.

Mit freundlichen Grüßen


Lutz Urbach